

ATTRAKTIVE UND INFORMATIVE BILDUNGSARBEIT

ASB-MehrGenerationenHaus Sächsische Schweiz

Lebendig und mobil waren die Mitarbeiterinnen in den Ortsteilen rund um Neustadt präsent, um Generationen zusammen zu bringen, dörfliche Veranstaltungen mitzugestalten, Familien mit ihren Kindern gemeinsam spielen und bewegen zu lassen, neue Veranstaltungsformen zu initiieren und nachhaltige Angebote zu schaffen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Wer sind unsere Zielgruppen?

Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Familien und Senioren – jedes Alter wird von dem Projekt und seinen Angeboten angesprochen.

Welche Aktionen erwarteten die Bewohner in den Ortsteilen?

In den letzten 1,5 Jahren wurden facettenreiche Veranstaltungen durchgeführt. Dabei fanden die Alters- und Infrastruktur der einzelnen Ortsteile starke Berücksichtigung. Jedes Dorf im Projektgebiet ist unterschiedlich charakterisiert. So finden wir im Projektgebiet Dörfer, die einer starken Überalterung unterworfen sind und Dörfer, die noch von Familien mit Kindern geprägt sind.

Was war los in den Ortsteilen?

In Polenitz wurden die sogenannten Waldbadefeste für die ganze Familie ins Leben gerufen. Ebenso fanden Abendkonzerte für Jugendliche und Erwachsene im Bad statt. Dabei erfreute das Sebnitzer Jugendblasorchester die Omas und Opas am Nachmittag. Am Abend rockte eine junge Band und erfreute die Jugend und jungen Erwachsenen. Die Angebote wurden durch kleine Hoffeste in Oberottendorf, Ferienangebote für Kinder, Kinder-Camps, Ausflüge, Bastelvormittage, Ausflüge für Ältere in die nahe Umgebung und Vorträge, die sich an den Wünschen der BewohnerInnen orientierten, ergänzt. Dazu kommen die monatlichen Frauentreffs in Rückersdorf, zu denen sich die Frauen zum gemeinsamen Frühstück treffen. Auch für Bewegung sorgte das mobile Projekt. So fanden ein Klettertag für Kinder, ein Bauchtanzkurs für Frauen und viele mobile Einsätze des Familienmobils statt. Dieses mobile Angebot wurde in Kooperation mit der Stadt Neustadt, die den Kleinbus zur Verfügung stellt, ins Leben gerufen. Das Familienmobil wird seit 2009 mobil im Winter in der Turnhalle Langenwolmsdorf und ab dem Frühjahr auf den Spielplätzen in Polenitz und Langenwolmsdorf eingesetzt. Zu den fest stehenden

Einsätzen kommen noch Anfragen an das Familienmobil von Vereinen, Verbänden, Schulen und Kindergärten. Zur Ausstattung des Familienmobils gehören Spielgeräte wie Bobby-Cars, Balanciergeräte, Stelzen, Pedalos, Einräder, Rutschen, Wippen und eine Kreativstraße.

Wer unterstützt das Projekt?

In den letzten Jahren konnten sehr gute Kooperationen zu:

- Stadtverwaltung Neustadt i. Sa.
- Stadtmuseum Neustadt i. Sa.
- Sächsische Landeszentrale für politische Bildung
- Kulturinitiative Polenitz e.V.
- Sportverein Langenwolmsdorf
- Sportverein Rückersdorf
- Erlebnisbad Monte Mare Neustadt

aufgebaut werden.

Gemeinsam lassen sich Veranstaltungen bunter und leichter organisieren. Dazu kommen immer wieder neue Ideen, Wünsche und Anregungen, die die Projektarbeit bereicherten.

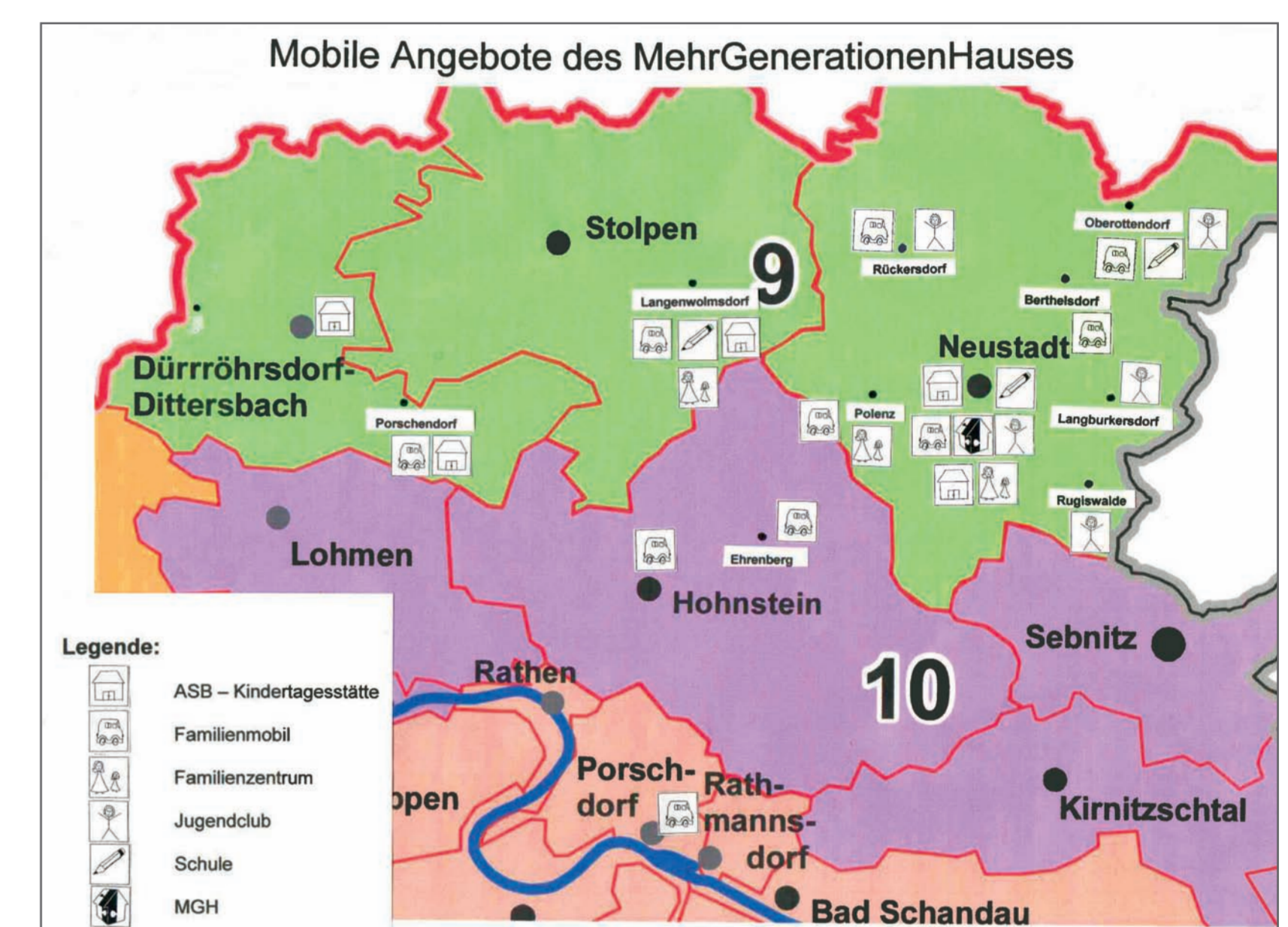
Das Projekt ist charakterisiert durch seine Mobilität, seinen Facettenreichtum und durch ein Mit- und Füreinander in den Ortsteilen von Neustadt. Es entstanden viele methodisch unterschiedliche Veranstaltungen, die den jeweiligen Dörfern angepasst wurden und sich deshalb großer Beliebtheit erfreuten.

Ansprechpartnerinnen im Projekt:

Alies Domaschke
Leiterin des ASB-MehrGenerationenHauses
Jana Dittrich
Projektkoordinatorin
Maxim-Gorki-Str. 11 a
01844 Neustadt in Sachsen
Tel.: 03596 604710
Email: mgh@asb-neustadt-sachsen.de



Das Familienmobil rollt übers Land



Die mobilen Angebote im Rahmen des Projektes vom MehrGenerationenHaus (Familienmobil – siehe Legende) werden in den Ortsteilen rund um Neustadt i. Sa. angeboten.



Schäfereifest in Oberottendorf



Ferienausflug mit Schulkindern



JungenCamp in der Dresdner Heide

